

Eine besondere Sicht der Dinge

Bitsche Optik schärft die Sinne. Bei der Förderung von Mitarbeiter/-innen setzt der Fachoptiker auf das AMS

Wer in Bludenz und Umgebung eine Brille braucht, sollte einmal bei Bitsche Optik vorbeischauchen. Bei dem ursprünglich traditionellen Fachoptiker steht seit drei Jahren auch Hörakustik auf dem Programm.

Für Auge und Ohr

Vor drei Jahren baute Thomas Bitsche, Geschäftsführer von Bitsche Optik, sein Geschäft komplett um und erweiterte das Angebot vom Auge aufs Ohr. Jetzt lautet das Motto „Bitsche schärft die Sinne“ und viele Kund/-innen nutzen, auch wenn es um die Hörakustik geht, die gute Partnerschaft und das Vertrauen, das sie schon beim Brillenkauf aufgebaut haben. Das dreizehnköpfige Team von Bitsche Optik sorgt dafür, dass die Kund/-innen sich gut aufgehoben fühlen.

Mit Begeisterung in den Beruf

Acht Damen und fünf Herren, darunter je drei Op-

tikermeister und drei Lehrlinge, passen im Geschäft Brillen und Hörgeräte den persönlichen Bedürfnissen der Kund/-innen an.

Zwei der Lehrlinge wurden dabei über das AMS vermittelt. Sie absolvieren bei Bitsche Optik im zweiten Bildungsweg ihre Lehre zur Augenoptikerin und zur Hörgeräteakustikerin. Den Umstieg hat das Förderprogramm „Frauen in Handwerk und Technik“ des AMS möglich gemacht. Durchgeführt wird das Programm vom Vorarlberger FAB (Verein zur Förderung von Arbeit und Beschäftigung).

Überregionale Personalsuche

Aber auch wenn Thomas Bitsche neue Mitarbeiter/-innen sucht, verlässt er sich nicht nur auf Anzeigenschaltungen, sondern gerne auf das AMS.

Vor allem wenn er auf der Suche nach Fachpersonal ist, weiß der Geschäftsführer die überregionalen Aus-



Für Thomas Bitsche, Geschäftsführer von Bitsche Optik, ist das AMS zu einem wichtigen Partner geworden.

(Foto: Udo Mittelberger)

AMS eMOTION Tour 2010 vom 15. bis 28. März in Vorarlberg

Die Unternehmensberater/-innen des AMS Vorarlberg sind wieder unterwegs und stehen den Betrieben im persönlichen Beratungsgespräch mit Serviceangeboten rund um Personalvermittlung und Arbeitsplatzhaltung, Förderungen und eServices hilfreich zur Seite.

Informationen unter Tel. 0800 500 150 sowie unter www.ams.at/sfu



schreibungen des AMS sehr zu schätzen. Denn ein kleines Unternehmen wie Bitsche Optik kann sich eine über Vorarlberg hinausgehende Ausschreibung meist nicht leisten.

Gut ausgebildete Mitarbeiter/-innen in diesem Bereich muss er jedoch auch au-

ßerhalb der Landesgrenzen suchen, denn das Angebot – vor allem an Hörakustiker/-innen – im Ländle ist begrenzt.

Offenheit und Vertrauen

Thomas Bitsche ist heute begeistert von der fast

freundschaftlichen Verbindung mit „seinem“ Team beim AMS. Sein Beitrag zur Kooperation ist seine Offenheit und der Wille, seine Mitarbeiter/-innen auch zu fördern und zu fordern.

Besonders hilfreich ist für Thomas Bitsche, dass er beim AMS einen Ansprechpartner

für alle Anliegen hat. Für Bitsche Optik in Bludenz ist so aus der kontinuierlichen Zusammenarbeit mit dem AMS eine richtige Partnerschaft geworden – und dieses Engagement erleben die Kund/-innen hinter der neuen grünen Fassade in Bludenz täglich. Anzeige